

# Sonntag für Kids, 10. Mai

## 5. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

Jesus sagt: „Ich bin der \_\_ \_\_ \_\_ zum Vater.“



### Ich danke

Ich danke den Händen,  
die mich einst getragen haben  
und bis heute Gutes für mich bereithalten.  
Ich danke den Armen,  
die für mich wirken und mich drücken.  
Möge ihre Kraft nie ausgehen.  
Ich danke dem Verstand,  
der mir mit Rat zur Seite steht und mich  
vor mancher Gefahr bewahrt.  
Ich danke dem Mund,  
der mich anspornt, lobt, tröstet und lenkt.  
Ich danke den Augen,  
die liebevoll auf mich herabsehen und  
immer einen aufmunternden Blick für mich haben.  
Ich danke dem Herzen,  
das mir ein Vorbild ist darin  
wie man leben soll.  
Ich danke den Ohren,  
die stets bereit sind mir zuzuhören,  
egal was gerade ist.  
Ich danke den Schultern,  
bei denen ich mich anlehnen darf  
auch dann wenn ich Kummer habe.  
Ich danke den Beinen,  
die immer unterwegs sind,  
so Vieles für mich zu tun.  
Ich danke meiner Mama.

*Text von christliche Perlen*

# Evangelium vom Tag

## 5. Sonntag der Osterzeit

Johannes 14,1-12

**Jesus ist genauso wie Gott, der Vater im Himmel.**

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Im Haus von meinem Vater gibt es viele Wohnungen.  
Ich gehe zu meinem Vater im Himmel.  
Ich bereite für euch eine Wohnung vor.  
Wenn alles fertig vorbereitet ist, komme ich wieder.  
Dann hole ich euch ab.  
Ich hole euch zu mir in das Haus von meinem Vater.

Das Ganze dauert etwas.  
Lasst euch in der Zwischenzeit nicht durcheinander bringen.  
Bleibt ganz ruhig in eurem Herzen.  
Denkt nicht, dass ich euch vergessen habe.  
Was ich versprochen habe, das halte ich.  
Wenn ich fertig bin, hole ich euch.  
Ich freue mich, wenn ihr da seid, wo ich bin.  
Den Weg dahin kennt ihr schon.

Einer von den Freunden von Jesus hieß Thomas.

Thomas sagte.

Jesus, wir wissen gar nicht, wohin du gehst.  
Darum wissen wir auch den Weg nicht.

Jesus sagte zu Thomas:

Ich bin selber die Wahrheit.  
Und ich bin selber das Leben.  
Und ich bin selber der Weg.

Ich bin der Weg zum Vater.  
Das bedeutet:  
Niemand kann alleine zum Vater im Himmel kommen.  
Ihr könnt nur zum Vater im Himmel kommen, wenn ihr bei mir bleibt.  
Weil ich der Weg bin.

Philippus war auch ein Freund von Jesus.

Philippus sagte zu Jesus:

Jesus, zeige uns den Vater.  
Damit wir Bescheid wissen.

Jesus wunderte sich.  
Jesus sagte zu Philippus:

Philippus, weißt du das gar nicht?  
Das ist doch ganz einfach.  
Du siehst mich doch die ganze Zeit.  
Wenn du mich siehst, dann siehst du den Vater im Himmel.  
Ich bin genauso wie der Vater im Himmel.  
Weil ich genau das tue, was der Vater im Himmel tut.

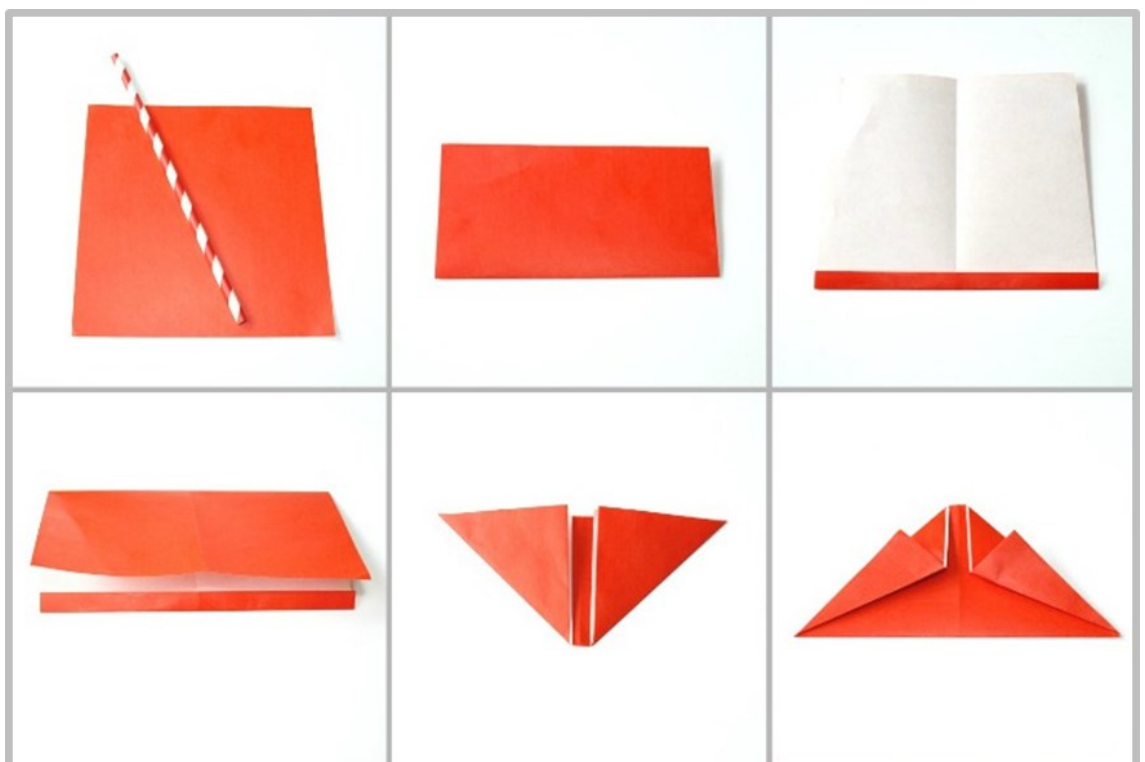
Und weil ich genau das sage, was der Vater im Himmel meint.  
Alles, was ich getan habe, kommt von meinem Vater im Himmel.  
Alles, was ich erzählt habe, kommt von meinem Vater im Himmel.  
Der Vater im Himmel ist genauso wie ich.  
Und ich bin genauso wie der Vater.  
Gott ist mein Vater.

Glaube mir das doch einfach.  
Glaube das doch einfach, weil du die Wunder gesehen hast.  
Ein Mensch kann keine Wunder tun.  
Nur Gott kann Wunder tun.  
Ich kann die Wunder nur tun, weil ich die Kraft von Gott im Himmel habe.  
Weil Gott mein Vater im Himmel ist.

Jesus sagte feierlich:

Amen. Amen.  
Wenn ihr an mich glaubt, dann könnt ihr tun, was ich getan habe.  
Dann könnt ihr so wie ich von Gott erzählen.  
Dann könnt ihr noch besser als ich von Gott erzählen.  
Dann könnt ihr tun, was ich getan habe.  
Weil ich dafür sorgen werde.  
Weil ich zum Vater gehe.  
Und weil ich immer für euch da bin.  
Genau wie mein Vater.

Muttertagsherz falten







# ERlebt in Wiener Neudorf

